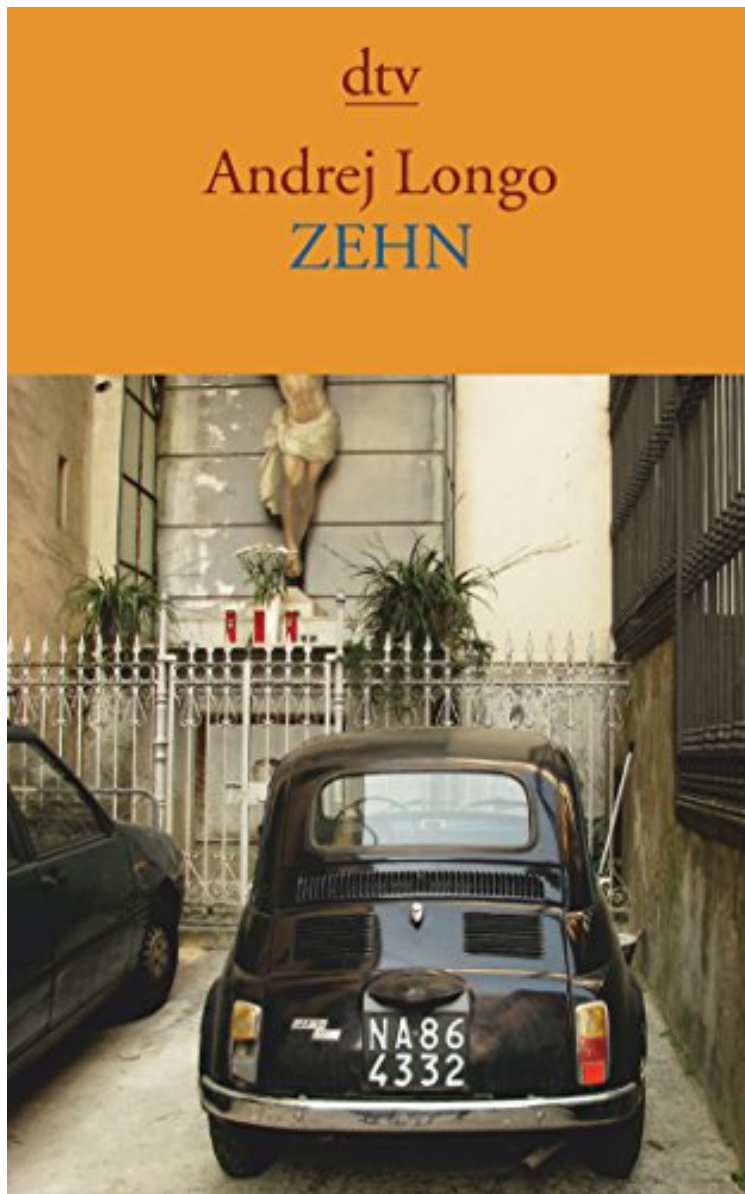


[Free] Zehn

Zehn

Von Andrej Longo
*ebooks / Download PDF / *ePub / DOC / audiobook*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #845739 in BcherVerffentlicht am: 2012-06-01Anzahl der Produkte:
1Abmessungen: 7.48 x .59b x 4.65l, Einband: Taschenbuch160 Seiten | File size: 69.Mb

Von Andrej Longo : Zehn before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Zehn:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sehr gutes Buch, spannend, interessant, aber auch traurigVon XBOXEin groartiger Autor, der die Situation von Italienern aus in Deutschland wrde man sagen prekren finanziellen Verhltnissen innerhalb einer Gesellschaft beschreibt, die nach

wie vor von der Mafia beherrscht wird. Herausgekommen ist ein literarisch anspruchsvolles Buch, das den Leser am Ende ratlos zurücksst. Was sollen die Protagonisten der Geschichten machen? Der Weg in die Kriminalitt erscheint oft zwangslufig. 10 von 10 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die zehn Gebote - Zehn dazu passende Geschichten Von Nun penz che pienz' a f?Tu 'a penz sul' a sfuc. Allora abballa e lassa st, Abballa senza prutest. Also ich hoffe, dass ich diese Zeilen richtig geschrieben habe, ohne Fehler. Sie stammen aus der ersten Geschichte. Ich bin der Herr dein Gott. Du sollst keine anderen Gtter neben mir haben. Die Geschichte eines Jungen, der von seiner Mutter immer wieder zur Vorsicht angehalten wird. "Papil, sei blo vorsichtig. Papil, sieh zu, dass du keinen rger machst. Um Himmels willen, Papil, halt dich raus. Das lohnt sich doch nicht, Papil, bist doch 'n anstndiger Junge." Was Mtter halt so sagen, wenn sie sich Sorgen um ihre Kinder machen. Zumal, wenn diese Kinder in einem Viertel leben, in dem nicht die Polizei, sondern ein spezieller Bandenboss das Sagen hat. Und so geht Papil zur Schule, hilft nachmittags aus und versucht in nichts hineinzugeraten. Bis ein Mdchen ihn um etwas bittet. Vanessa, die am Wochenende in der Disko tanzen will. Wie es weitergeht werde ich nicht verraten. Soviel allerdings sei gesagt, am Ende dieser Geschichte gibt es einen berraschenden Moment. So wie bei jeder der zehn Geschichten. Jedes Mal, wenn man sich an die Handlung gewhnt hat und meint, man kennt den Ausgang, kommt diese Wendung, die manchmal verblfft, manchmal schockiert, manchmal ratlos zurcksst und manchmal sogar Hoffnung vermittelt. Man sollte keine Happy-End-Geschichten erwarten. Es sind Geschichten, wie sie das Leben schreibt. Sie handeln unter anderem von einem alten Mann, der berfallen wird. Von einem Tenor, der zu hoch hinaus wollte. Ein Mdchen, das eine Abtreibung durchfhren lsst. Verbrechen, Drogen, auch Kapitalverbrechen, die so quasi nebenbei begangen werden. Sterbehilfe. Aber hin und wieder, obgleich viel zu selten, findet der Leser auch einen positiven Ausklang. Hoffnung, ausgelst durch Menschen, die der Realitt zu trotzen scheinen. Der alte Mann, der den Blick nicht senkt. Mutterliebe, die bewirkt, dass das Wohl des Kindes im Vordergrund steht und nicht die zu befurchtenden Repressalien. Jede der zehn Geschichten wird von einem Ich-Erzher vorgetragen. Die Sprache klingt sehr authentisch, unterschiedlich, je nachdem ob es sich um einen Jugendlichen oder eine ltere Person handelt. Es ist keine geknstelte, theoretische Sprache. Ich hatte den Eindruck, dass sie mitten aus dem Leben stammt. Beschreibungen und Dialoge halten sich die Waage. Mal berwiegt das Eine, mal das Andere. Ihnen allen gemein ist, dass sie keine epischen Ausmae annehmen. In der Regel sind die Stze kurz. Immer auf den Punkt gebracht. Es sind brigens nur sehr wenige Stellen, in den denen die italienische Sprache nicht bersetzt wurde. Sie brauchen sich also keine Sorgen wegen dem Verstndnis des Textes machen. Die obigen Zeilen habe ich nur deswegen zitiert, weil mir der Klang gefallen hat. Und zuletzt noch ein paar Informationen zum Autor, vom Klappentext abgeschrieben: Andrej Longo wuchs in Neapel auf. Er lebt heute als erfolgreicher Drehbuchautor in Rom. Gewinner des Premio Vittorini 2008, Premio Bagutta 2008, Premio Bergamo 2008, Premio Cala die Volpe 2008 und Premio Chiara 2008. Nominiert fr den Premio Comisso, Premio Alassio und Premio Bancarella. Auch, wenn ich keinen dieser Preise kenne, aber das hrt sich doch beeindruckend an! Mein Fazit: Groartig! Mir haben diese zehn Geschichten sehr gut gefallen und ich hoffe, dass noch weitere Bcher von Andrej Longo ins Deutsche bersetzt werden. 4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Deprimierende Innensicht Von Fbulous Drastisch oder mit unheilvollem Unterton - die Geschichten bieten einen ungeschntten Einblick in die Gefhlslage der im Einflussbereich der Mafia lebenden Menschen Neapels, wobei praktisch keine gesellschaftliche Schicht ausgelassen wird. Jeder geht anders mit den Begleiterscheinungen der bsen Krake Camorra um, doch eines haben alle gemeinsam, unter'm Strich ist es ein trostloses deprimierendes System, egal ob man mitmacht, stirbt, wegsieht oder kuscht. Gut geschrieben, denn der Mann wei wovon er schreibt, aber insgesamt ein wenig kurz - nicht die Geschichten jede fr sich, sondern das Buch als ganzes. Eine gut geschriebene (bzw. offensichtlich auch gut bersetzte) quasi-Ergnzung zur packenden und vor Detailfille schier platzenden Anklageschrift eines Roberto Saviano, wobei die Stile unterschiedlicher nicht sein knnten. Longo schlpt in fiktive Figuren und schildert als deren Ich-Erzher, in Dialogen oder an einen Drehbuch-Stil erinnernde Detailbeobachtungen eine Innensicht, whrend Saviano echte Namen und knallharte Fakten fr sich sprechen lsst. Beeindruckend und beklemmend ist beides.

Kurzbeschreibung Reise ins schwarze Herz Neapels Der siebzehnjhrige Papil aus Neapel will es besser machen. Doch dann, schneller als er fliehen kann, holt es auch ihn ein, dieses Leben der anderen, und nimmt ihn gefangen. Die Schulden sind fast abbezahlt, und Ciuci sehnt sich danach, ihren Mann endlich nicht immer nur dienstags zu sehen, wie seit dreizehn Jahren. Ein Junge erfllt den letzten Wunsch seiner Mutter. Ein Vater wnscht sich nichts sehnlicher fr seinen kleinen Sohn als eine unbedrohte Zukunft. Ein Mdchen fasst endlich den Mut, gegen den Vater aufzubegehren. Zehn Geschichten aus den Gassen und Hinterhfen Neapels wchtig, abgrndig, herzerreierend. ber den Autor und weitere Mitwirkende Andrej Longo wuchs in Neapel auf und arbeitete dort jahrelang als Pizzabcker. Heute ist er erfolgreicher Drehbuchautor in Rom, doch sein Lebensthema bleibt Neapel. Zehn ist sein erstes ins Deutsche bersetzt Buch. Fr sein Werk wurde er mit zahlreichen Literaturpreisen ausgezeichnet. Prolog. Abdruck erfolgt mit freundlicher Genehmigung der Rechteinhaber. Alle Rechte vorbehalten. Ich bin der Herr dein Gott. Du sollst keine anderen Gtter neben mir haben Vanessa ist total hbsch. Mit schwarzen Nylons und ihrem Leder-Mini sieht sie aus wie ne richtige

Frau. Wenn sie mit Lidstrich und High Heels loszieht, dreht sich jeder nach ihr um, obwohl sie erst vierzehn ist und kichert wie ein kleines Mädchen. Ich sage ihr immer: "Van, du siehst irre aus!" "Bist wohl eifersüchtig", sagt sie dann. Klar bin ich eifersüchtig. Ist doch normal. Aber das ist nicht das Problem. Das Problem ist, dass sie zu auffällig ist, dass sie von Tag zu Tag schöner wird, und irgendwann passiert was, irgendwas, aber ich sage lieber nichts, sonst merkt sie, dass ich mir Sorgen mache. Papil, sei blo vorsichtig. Papil, sieh zu, dass du keinen Ärger machst. Um Himmels willen, Papil, halt dich raus. Das lohnt sich doch nicht, Papil, bist doch ein anständiger Junge. Wenn ich mich so umschaue, habe ich das Gefühl, dass ich ziemlich verantwortungsbewusst bin. Ich will nicht enden wie mein Vater, der jedes Mal wieder für drei Monate nach Poggioreale wandert, kaum dass er einen Monat draußen ist. Ich gehe zur Schule, bediene nachmittags in einer Bar und versuche, in nichts reinzugeraten, vor allem nicht mit den Typen von Giggino Mezzanotte, der hier im Viertel das Sagen hat und den sie Mezzanotte nennen, weil er das Nachtleben liebt. Giggino Mezzanotte verehren sie wie einen Gott, kein Wunder, alle profitieren irgendwie von ihm: indem sie dealen, den Stoff verstecken, gefälschten Markenzeug verkaufen, auf Baustellen oder in Putzkolonnen schuften. Wenn sie sich vermeiden lässt, will ich Giggino Mezzanotte nie im Leben um was bitten, denn einmal drin, bist du geliefert und hast keine Kontrolle mehr über dein Leben. Er entscheidet für dich, er sagt dir, was du tun darfst und was nicht, und wenn du dich nicht an seine Regeln hältst, lässt er dir eine Kugel durch den Kopf jagen, hundertpro. So lauft hier. Ab und zu werfen sie dir ein paar Krümel hin, um grodzutun, um dich ruhigzustellen, dir einzureden, dass früher oder später ein normales Leben auf dich wartet. Und in der Zwischenzeit schaufeln sie sich Millionen aufs Konto, kaufen Motorboote und dicke Autos, verbarrikadieren sich in ihren abgeschotteten Villen und kümmern sich nur um ihren eigenen Kram, so machen die das, wie die Politiker, die schnell daherreden und uns nach Strich und Faden bescheien. Die sind sogar noch schlimmer, die denken nur an ihre Stimmen und wie sie alles zu Geld machen können. Manchmal, wenns zu viele Leichen sind und die Zeitungen darüber schreiben, schicken sie die Polizei, die verhaften fünf oder sechs, um uns das Gehirn zu vernebeln, und stehen dann im Fernsehen gut da, sie zeigen, dass sie besorgt sind. Aber sie sind nicht besorgt, ums Verrecken nicht. Wir sind denen scheißegal. Der Abschaum der Welt. Genau das sind wir. Abschaum. Das Problem ist, mit siebzehn schaffst du es nicht mehr, Kaffee zu servieren und so zu tun, als wär nichts, sonst servierst du am Ende dein Leben lang Kaffee. Und das Leben wartet nicht auf dich und deinen Kaffee, vergiss es. Und du weißt nicht, was du machen sollst, du weißt einfach nicht weiter. Erst zwingst du dich, was Ordentliches zu lernen, dich aus allem rauszuhalten, aber es ist klar, dass du hier später keine Arbeit findest. Wenn ich zum Beispiel Automechaniker werden will. Wenn ich eine Werkstatt aufmache. Vielleicht schaffe ichs sogar, das Geld zusammenzukratzen. Und wenn der Laden offen ist, was passiert dann? Dann kommt einer und sagt: "Papil, wenn du in Ruhe arbeiten willst, musst du mir soundso viel pro Monat geben." Jede Wette.